

Erfolge einer beratenden Finanzkontrolle: einfache Verwaltung und geringe Anlastungsrisiken im Europäischen Sozialfonds Mecklenburg-Vorpommern

16. Workshop des Jahrbuchs für öffentliche Finanzen
Leipzig, 15.09.2023

Europäische Struktur- und Investitionsfonds (ESI)

Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)

Förderung einer ausgewogenen Entwicklung in den verschiedenen Regionen der EU

Europäischer Sozialfonds Plus (ESF+)

Unterstützung und Förderung beschäftigungswirksamer Projekte sowie des europäischen Humankapitals

Kohäsionsfonds

Finanzierung von verkehr- und umweltbezogenen Projekten in Ländern mit einem Bruttonationaleinkommen pro Kopf von weniger als 90% des EU-Durchschnitts

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Lösung besonderer Herausforderungen in ländlichen Gebieten der EU

Europäischer Meeres-, Fischerei und Aquakulturfonds (EMFAF)

Unterstützung zur Einführung einer nachhaltigen Fischerei und Anpassung der Wirtschaft

Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas (Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe - REACT-EU)

e

Fonds für den gerechten Übergang (Just Transition Funds - JTF)

Unterstützung strukturschwacher Regionen (Ausstieg Stein- und Braunkohle)

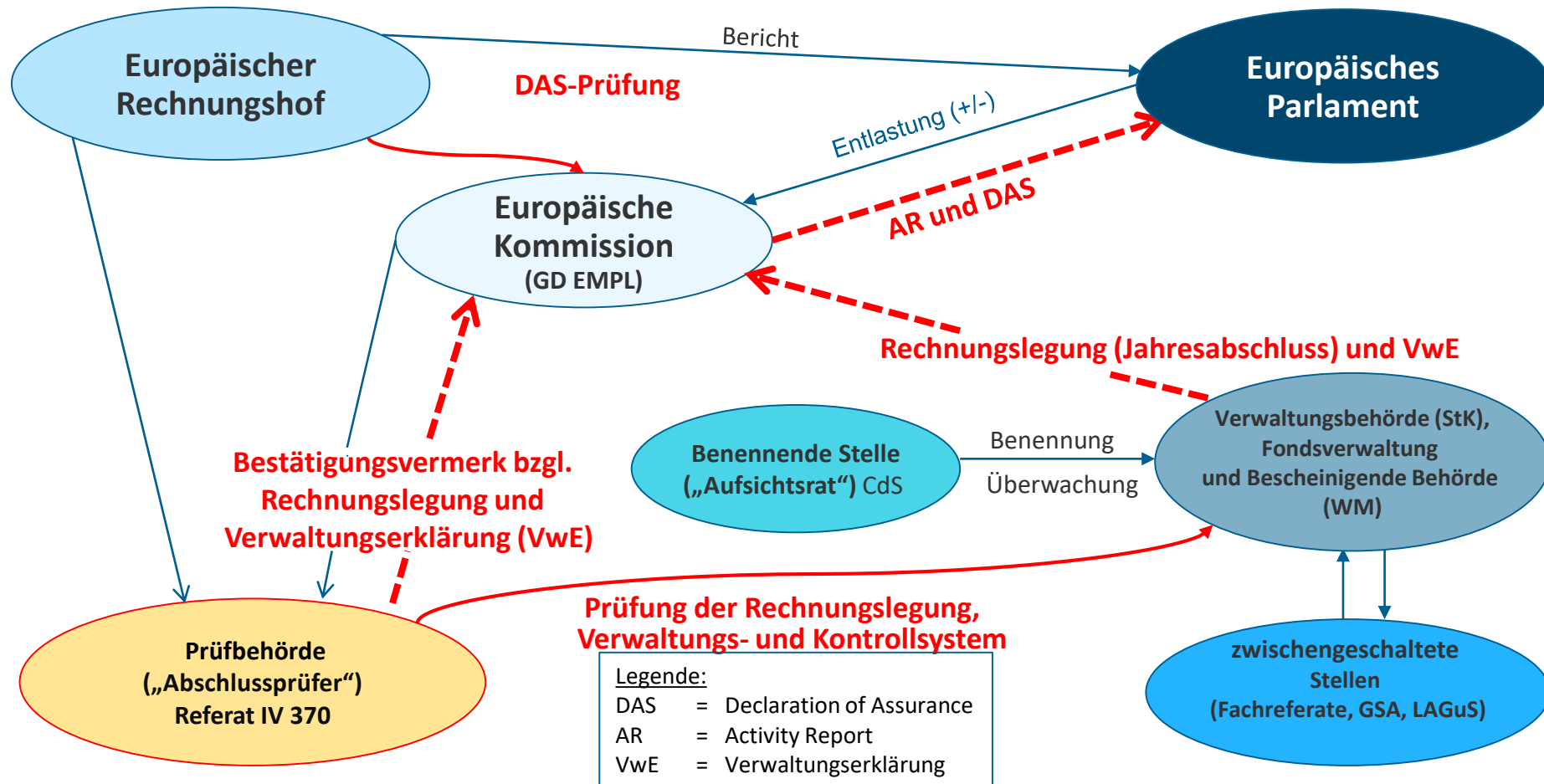
BREXIT-Anpassungsreserve (BAR)

Unterstützung der am meisten vom BREXIT betroffenen Länder

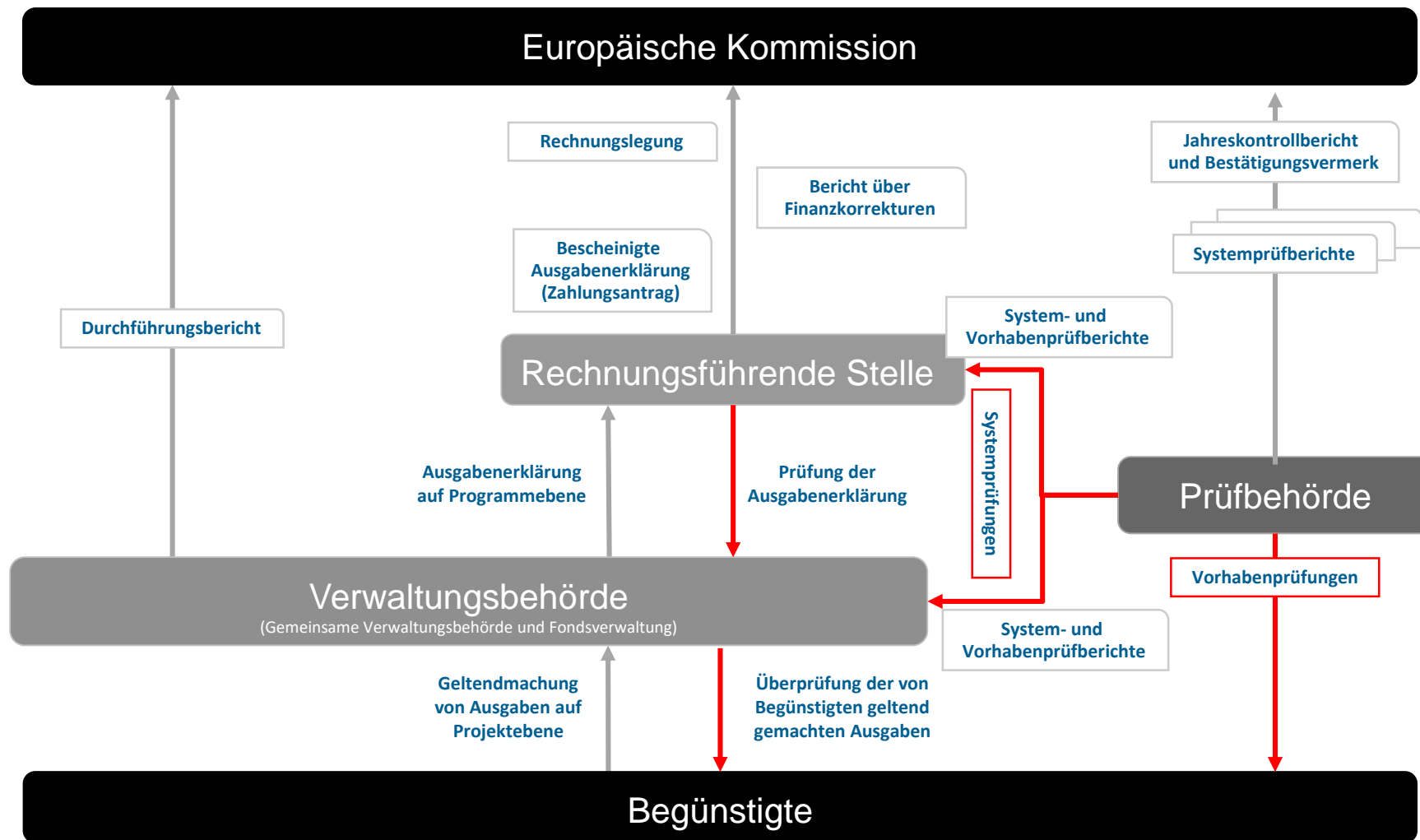
Europäische Struktur- und Investitionsfonds (ESI)

- Mittelzuweisungen an Deutschland 2014 – 2020: rd. 27 Mrd. €
- Zusätzliche Krisenbewältigung:
5,5 Mrd. € REACT EU, Just Transition Fonds, BREXIT-Anpassungsreserve
- Mittelzuweisungen an Deutschland 2021 – 2027: rd. 21 Mrd. €

Rechnungslegung geteilte Mittelverwaltung der EU in der Förderperiode 2014 - 2020



Beteiligte Institutionen in der Förderperiode 2021 - 2027



EU-Finanzkontrolle der Prüfbehörden

- Benennung einer funktionell unabhängigen Stelle als Prüfbehörde
- in den Ländern unterschiedlich organisiert: angesiedelt u.a. in Finanzministerien, in Fachressorts, Teile des Prüfgeschäfts ausgelagert an WP-Gesellschaften oder Förderbanken
- Prüfbehörde als „verlängerter Arm“ der EU-Kommission
- Interessenkonflikt zwischen EU-Haushalt und Landeshaushalt (**Anlastungen**)
- Modell der „Einzigsten Prüfung“ (single audit approach) der Kommission
- Geschlossenes Controllingsystem, da sie jährlich von der Kommission geprüft werden

Probleme der geteilten Mittelverwaltung

- Geteilte Mittelverwaltung:
 - Zuweisung der Bewirtschaftung der Mittel an Mitgliedstaaten
 - Keine Übereinstimmung von Nutzen und Finanzierung der Strukturfonds
→ Interessenkonflikt
- Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsvollzugsaufgaben, der Transparenz und Nichtdiskriminierung
- Sicherstellung der korrekten Umsetzung der durch die EU finanzierten Maßnahmen
- Aufdecken von Unregelmäßigkeiten und Betrug, ggf. Ergreifen von Korrekturmaßnahmen
OLAF und Europäische Staatsanwaltschaft

Grundsätzliche Überlegungen auf EU-Ebene für die Förderperiode 2014 - 2020

Problemanalyse

- Hohe Fehleranfälligkeit bei Nutzung des Realkostenprinzips
- Hoher Verwaltungsaufwand bei den Zuwendungsempfängern
- Niedrige Akzeptanz der EU-Förderung (aber nicht ursächlich)
- Hohe Bürokratiekosten in der Verwaltung aufgrund der Komplexität
- Zielerreichung der Förderung nicht im Vordergrund der Prüfungen/Analysen

Dringende Empfehlung der Nutzung vereinfachter Kostenoptionen

(Kommission und Europäischer Rechnungshof):

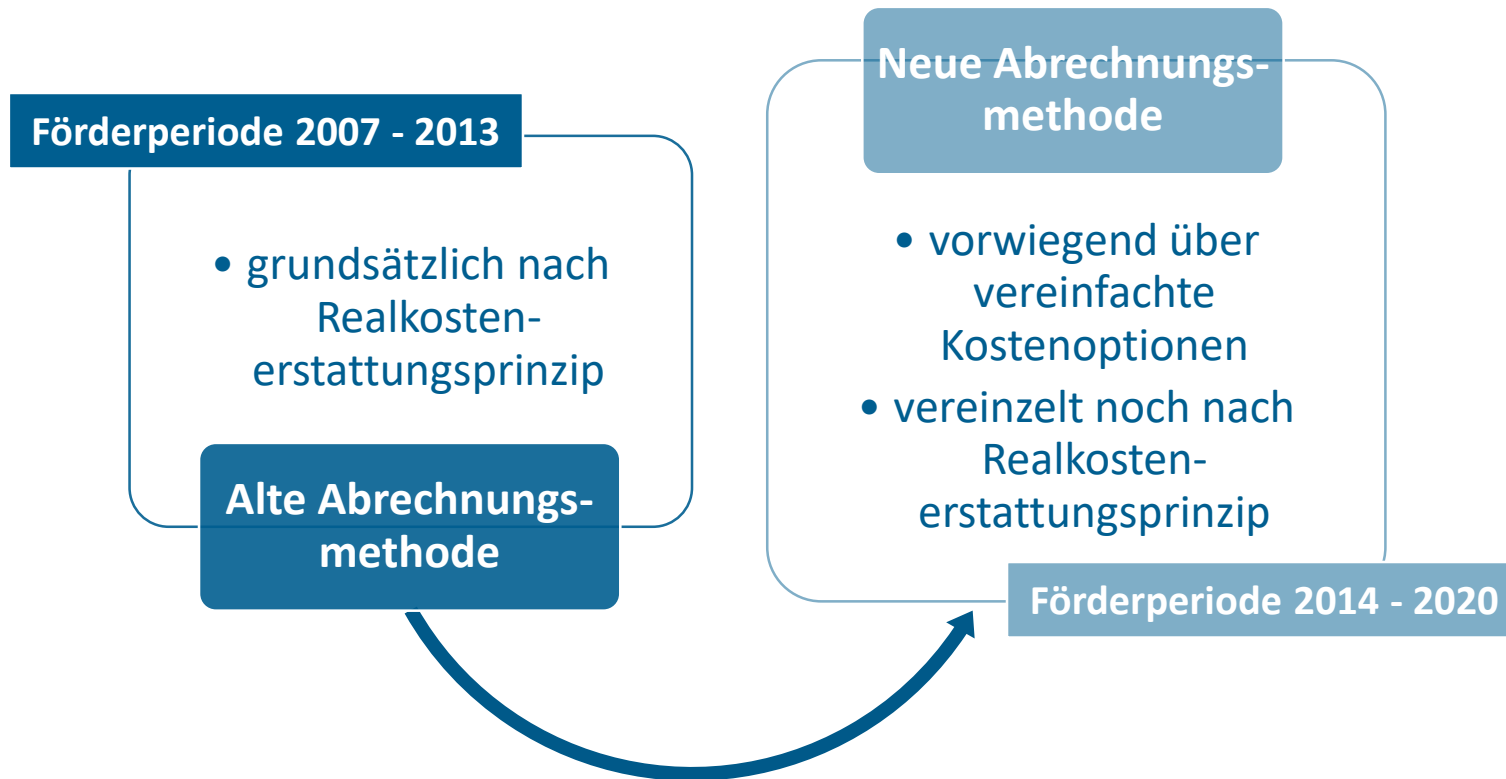
Normierung in VO (EU) Nr. 1303/2013 und Leitlinie für Vereinfachte Kostenoptionen (EGESIF_14-0017)

Grundsätzliche Überlegungen auf EU-Ebene für die Förderperiode 2014 - 2020

Lösungsvorschläge

- „Benennungsprüfung“ des Verwaltungs- und Kontrollsystems vor Zahlungsantrag
- Vereinfachte Kostenoptionen Art 67, 68a) und 68b) VO (EU) 1303/2013:
 - Standardisierte Einheitskosten (bestimmte Kosten förderfähiger Kosten pro Einheit)
 - Pauschalbeträge (bestimmte Kategorien förderfähiger Kosten)
 - Pauschalsätze (bestimmte Kategorien förderfähiger Kosten als Prozentsatz auf definierte Kosten)
- Herleitungen auf Basis **einer vorab erfolgten fairen, ausgewogenen und überprüfbaren Methode**

Maßnahmen der ESF-Fondsverwaltung MV für die Förderperiode 2014 - 2020



Maßnahmen der ESF-Prüfbehörde MV für die Förderperiode 2014 - 2020

- Abkehr von ausschließlicher Ex-Post-Kontrolle der Ausgaben
- Unterstützung der Fondsverwaltung bei den Konzepten zur Herleitung der VKO
- Überprüfung der Herleitungen der Vereinfachten Kostenoptionen im Rahmen von Systemprüfungen und Berichten an die Kommission
- Prüfung von sämtlichen VKO für 26 Förderinstrumente vor der Abrechnung gegenüber der Kommission
- Regelmäßige Zusammenarbeit mit der Fondsverwaltung, den zwischengeschalteten Stellen sowie den Bewilligungsbehörden
- Verstärkung einer “beratenden“ Finanzkontrolle

Finanzielle Fehlerquoten in der Förderperiode 2014 – 2020

ESF MV

Geschäftsjahr	Fehlerquote	Anzahl der Prüfungen
2017-2018	0,39 %	93
2018-2019	0,10 %	44
2019-2020	0,02 %	36
2020-2021	0,11 %	42
2021-2022	0,42 %	30

Ausblick auf die Förderperiode 2021 – 2027 ESF-MV

- Abrechnung per Realkosten im Ausnahmefall (< 1 % des geplanten Mittelvolumens)
- Nutzung einer Monatspauschale für die Jugend- und Schulsozialarbeit (rd. 170 Mio. €)
- Herausforderungen für Verwaltungsbehörden und Prüfbehörden:
geforderte Fokussierung auf Leistungserbringung der Kohäsionsfonds
- Zukunft Strukturfonds 2028 - 2034 offen (Brüsseler Erklärung der MPK 07.09.2023)



Mecklenburg-Vorpommern
Finanzministerium

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Ministerialrat Dirk Hengstenberg

Leiter der Prüfbehörde für den Europäischen Sozialfonds und REACT-EU

Telefon +49 385 588-14370

Dirk.Hengstenberg@fm.mv-regierung.de

www.mecklenburg-vorpommern.de